



DINI ZUEKUNFT, DIS BASELBIET.



Dafür setzen wir uns ein.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Steuerbelastung zu hoch ist, zu viele Gesetze erlassen werden, die soziale Umverteilung zu weit geht, gute Strassen und ÖV-Verbindungen wichtig sind, ein hochwertiges Bildungsangebot unser wichtigstes Kapital ist und Eigenverantwortung vor staatlicher Hilfe stehen muss, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir vertreten die Interessen des Mittelstandes, der Klein- und Mittelunternehmer sowie der Landwirtschaft. Geht es dem Mittelstand gut, geht es allen gut. Wir fördern deshalb das Eigentum und setzen auf mehr Eigenverantwortung und weniger Vorschriften.

Eine übertriebene Reglementierung behindert eine gesunde Entwicklung der Wirtschaft und der Landwirtschaft und gefährdet damit unseren Wohlstand. Unser Ziel ist es, mit wirtschaftsfreundlichen Rahmenbe-

dingungen, guten Ausbildungsmöglichkeiten und dem Abbau von entwicklungshemmenden Reglementierungen gute Voraussetzungen für florierende Betriebe zu schaffen und zu erhalten.

Die Sicherung der bestehenden Sozialwerke ist die grosse Herausforderung. Wenn das soziale Netz weiterhin bestehen soll, muss die Eigenverantwortung wieder stärker im Vordergrund stehen. Missbräuche der Sozialwerke sind gezielt zu bekämpfen und Fehlanreize zu beseitigen.

Wir stehen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt. Wir setzen dabei auf technologischen Fortschritt anstatt auf ideologische Denkverbote für gewisse Technologien oder Verkehrsträger.

Die SVP BL ist die einzige Garantin für eine Politik, die allen Menschen im Baselbiet zugutekommt.

Stimmen Sie am 12. Februar 2023 für eine sichere Zukunft des Basellands und wählen Sie die **Liste 3**



Weitere Infos und wichtige Adressen

SVP BL

Geschäftsstelle
4410 Liestal

Telefon 061 421 86 21
Telefax 061 421 86 22
E-Mail info@svp-bl.ch

SVP Medienkontakt

Dominik Straumann
Parteipräsident SVP BL

Telefon 079 654 08 801
E-Mail dominik.straumann@svp-bl.ch

**Ihre Spende zählt!
Jetzt das Spendenkonto
SVP BL verwenden.
Spende-QR verwenden**



MEHR BASELBIET.

Für eine **sichere**
Wirtschaft mit Zukunft.

**Landratswahlen BL
Liste 3**



«Wir brauchen unkomplizierte Rahmenbedingungen»

SANDRA SOLLBERGER

Sandra Sollberger
in den Regierungsrat!



Geburtsdatum 27.10.1973
Ausbildung Eidg. Dipl. Malermeisterin
Wohnort 4410 Liestal
Familie/Kinder verheiratet, 2 Kinder
Homepage www.sandrasollberger.ch
Aktuell Nationalrätin SVP BL, Mitglied der Finanzkommission, Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Mitglied der PLA SVP CH
Bisherige Aufgabe GL Sollberger Maler AG, Gemeinderätin Bubendorf 2008-2016. Landrätin BL 2011-2015, Nationalrätin BL seit 2015
Hobbies Ornithologie, Kochen, Lesen

In den Regierungsrat Sandra Sollberger sowie Monica Gschwind «FDP» und Dr. Anton Lauber «Die Mitte».

Das ist mir wichtig: Ich setze mich für einen florierenden und erfolgreichen Wirtschafts- und Lebensstandort Baselland ein. Unternehmertum ist für mich ein Schlüssel, um das zu erreichen. Wir brauchen für Unternehmen, Gewerbe und Grossfirmen unkomplizierte Rahmenbedingungen, damit diese Arbeitsplätze schaffen können, Innovationen hervorbringen und so zum Wohlstand beitragen. Neben der individuellen und unternehmerischen Freiheit ist mir auch das gesellschaftliche Engagement sehr wichtig.

Ob in Gesundheit, im Sozialen, in der Politik, in Kunst und Kultur, für die Natur, oder für unsere Sicherheit, der ehrenamtliche Einsatz und das Milizprinzip tragen wesentlich zu einem schlanken Staat, und zum gemeinschaftlichen Zusammenleben bei. Das müssen wir mehr wertschätzen, fördern und zukunftsfähig machen. Das Thema Sicherheit ist mir jedoch ein besonderes Anliegen. Die Versorgungssicherheit und unsere physische Sicherheit müssen wir wieder mehr gewichten, das haben die letzten Monate gezeigt.

Wir sind die SVP Baselland.

Die Schweiz ist ein Land mit einer hohen Lebensqualität – dank Wohlstand und Sicherheit. Und das soll auch in Zukunft so bleiben. SVP BL setzt sich für die persönlichen Freiheiten der Bürger ein. Wir sind der Meinung, dass zu viele staatliche Vorschriften mehr hemmen,

MEHR GOETHE, WENIGER FAUST.

Für einen **sicheren** Heimweg.

Viele Menschen haben Angst, nachts alleine nach Hause zu gehen. Das darf nicht sein! Die Schweiz soll wieder zu den sichersten Ländern der Welt gehören. Kriminalität, Terrorismus und Bedrohungen dürfen keinen Platz haben und müssen bekämpft werden. Wir stellen die Sicherheit der Bevölkerung in den Mittelpunkt.

MEHR SAFT.

Für eine **sichere** Energieversorgung.

Wir müssen mit der Energie zwingend haushälterischer umgehen. Aber können wir mit Verboten, Preiserhöhungen und ideologischem Denken das Klima retten? Die Lösungsansätze der Linken und Grünen reichen nicht, einen Blackout zu verhindern. Jetzt muss gehandelt werden. Für genügend Energie – auch in Zukunft.

MEHR CH!

Für eine **sichere** Selbstversorgung.

Die jüngsten Krisen zeigen drastisch unsere Abhängigkeit von weltweiten Lieferketten und wie unzuverlässig diese im Ernstfall sind. Wir sind u.a. betreffend Medizinprodukten komplett vom Ausland abhängig. Wir müssen uns in solch sensiblen Bereichen dringend neu aufstellen und dank Selbstversorgung wieder mehr Eigenständigkeit gewinnen.

als dass sie nützen. Die nächsten Wahlen sind wegweisend für unseren Kanton. Es wichtig, dass wir gemeinsam tatkräftig an der Gestaltung unserer Zukunft mitarbeiten. Für unseren Wahlerfolg brauchen wir Sie.

MEHR BERUFSLEHREN.

Für eine **sichere** Zukunft im Arbeitsmarkt.

Die akademische Laufbahn wird aktuell zu hoch gewichtet. Jugendliche für eine Lehre zu begeistern, ist zunehmend schwierig. Ein gravierender Fachkräftemangel ist die Folge davon. Die Berufslehre muss schnell an Stellenwert gewinnen. Wir brauchen fähigen Nachwuchs, damit unsere Gesellschaft funktioniert.

WENIGER STAU.

Für einen **sicheren** Verkehrsfluss.

Der Verkehr in unserer Region steht vor dem Infarkt. Darunter leiden Wirtschaft, Handwerk und Gesellschaft – und der Kanton verliert an Attraktivität. ÖV und Individualverkehr brauchen eine gut ausgebaute Infrastruktur, die nicht täglich an ihre Belastungsgrenze stösst. Wir setzen uns dafür ein.

WENIGER STEUERN.

Für einen **sicheren** Abzug der Krankenkassenprämie.

Die KK-Prämien steigen ständig. Verbilligungen erhalten nur einkommensschwache Personen. Das heisst, der Mittelstand bezahlt nicht nur für sich und seine Familie, sondern via Steuern auch für viele andere. Wir sind dagegen, dass der Geld verdienende Mittelstand immer zur Kasse gebeten wird und kämpfen für den vollständigen Abzug der KK-Prämien von den Steuern.

Das sind unsere Kandidaten in Waldenburg.



Ritter Matthias, bisher
Unternehmer Pensioniert
Mitglied BPK



Degen Michel, bisher
Ingenieur FH
Mitglied VGK



Gerber Thomas
Meisterlandwirt
ehemaliger Gemeinderat



Häfelfinger Niklaus
Ingenieur FH, Landwirt
Gemeinderat



Nachbur Mike
Polizist
Gemeindepräsident



Wenger Georges
Carrosseriespengler
Leiter Carrosserie